

Podestplätze und ein Gesamtsieg

LAUFSPORT Den 20. Niesen-Treppenlauf absolvierten mehrere Einheimische mit Bravour. Insgesamt nahmen rund 500 AthletInnen an diesem speziellen Anlass teil.

MICHAEL SCHINNERLING

Was Christine Müller zeigte, kann man getrost als Topleistung bezeichnen. Die Ausdauersportlerin trainiert zwar nicht mehr so oft, dies tat ihrem Lauf am Samstag allerdings keinen Abbruch. «Ich startete zum ersten Mal beim Treppenlauf und liess es bewusst langsam angehen, um genügend Kraft bis zum Ziel zu haben», so Müller. Unterwegs habe sie es vermieden, ganz nach oben zu schauen. «Ich schaute auf die Läuferinnen vor mir und wollte eine nach der anderen überholen.» Die 29-Jährige aus Aeschi nahm aus Freude am Sport teil. Dass sie den Lauf gewinnen würde – als Kategorien- und als Gesamtsiegerin –, hatte sie nicht erwartet.

Dritter Rang für Furer

«Es wäre schön, wenn ich den Lauf heute unter einer Stunde absolvieren könnte», erklärte Jerome Furer am frühen Samstagmorgen. Der starke Läufer aus Frutigen hatte allerdings noch einen grossen Konkurrenten im Rennen: den Franzosen Matthieu Gandolfi. Furer richtete sich beim Start nach dessen Tempo, was er noch bereuen sollte. Er startete nämlich langsamer als geplant und konnte später nicht mehr so aufholen, wie er es sich gewünscht hätte. «Ich dachte mir, auf dem flachen Teil vor dem Kulm überhole ich Gandolfi. Dieser Plan ging leider nicht auf», kommentierte Furer. Seine Eltern Karin und Martin feuerten ihn mit einer Glocke kurz vor dem Ziel an und freuten sich beide sehr über den hervorragenden dritten Rang ihres Juniors. «Letztes Jahr habe ich den vierten Rang geholt. Damals startete ich von Rang 49 und überholte 42 Läufer», erklärte der Frutiger. «Dieses Jahr war ich eine Minute schneller und ich muss zugeben: Unter einer Stunde zu laufen, war ein hochgestecktes Ziel.»

Gelungene Jubiläumsausgabe

Für Niesenbahn-Geschäftsführer Urs Wohler und seine 30 Helfer war die 20. Austragung des Treppenlaufs ein grosser Erfolg. «Primär war es uns wichtig, unfallfrei zu sein. Ich gratuliere allen Läufern zu ihrer tollen Leistung und spreche meinem Team einen grossen Dank aus. Wir sind hier eine tolle Mannschaft, die sich für einen reibungslosen Ablauf eingesetzt hat.» Am Rande sei erwähnt, dass der Frauenanteil in diesem Jahr bei 30 Prozent lag – so hoch wie noch nie.

Staffellauf am Freitag

Am Freitag standen 144 TeilnehmerInnen in den Kategorien Staffel Mixed,

Herren und Damen im Einsatz – unter ihnen Corinne Zeller und Marianne Perren aus Krattigen (LSV Uetendorf), die gemeinsam den dritten Rang erreichten. Die beiden Töchter des Geschäftsführers Urs Wohler, Gianna Chiara und Carla Nina, freuten sich über den ersten Rang. Auf dem sechsten Rang landeten Monika Schmid und Margrit Bieri aus Frutigen (die Mütter der LäuferInnen Jonathan Schmid und Laura Bieri). «Letztes Jahr feuerten wir Joni an, dieses Jahr nahmen wir die Challenge an, es selbst zu wagen», so Schmid. Bieris Fazit: «Es war cool, wobei der Faktor Zeit schon recht anspruchsvoll war. Was uns gefallen hat, war das schöne Miteinander unter den Läufern. Es gab kein Konkurrenzdenken.»

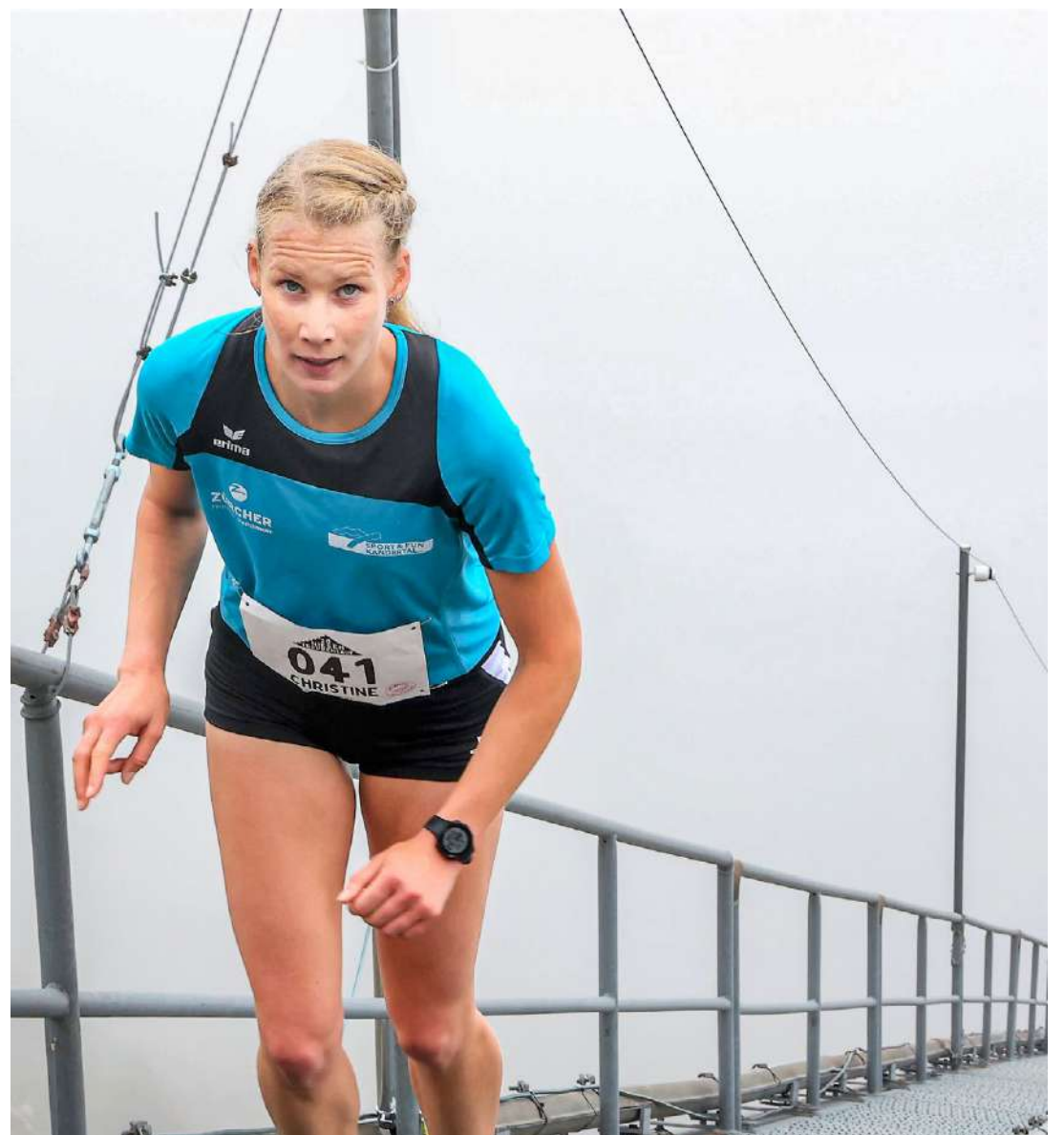
Chef und Mitarbeiter im Selbstversuch

Dieses Jahr nahmen in der Kategorie Staffel Herren zwei Teams von der Niesenbahn AG teil. Zum einen Urs Wohler mit Lehrling Kilian Steiner und zum anderen die Wagenführer Roland Oesch und Patrick Reichen. «Wir werden immer nach dem Treppenlauf gefragt. Nun wollten wir es selbst einmal wissen», erzählen Letztere. Oesch übernahm den ersten Teil bis zur Schwandegg. Von dort lief Reichen bis ans Ziel. «Nun kann ich wenigstens sagen, ich war dabei», meinte Reichen nach dem Lauf. «Ich habe es jetzt einmal gemacht und ich denke, das war es dann», schmunzelte Oesch. Wohler hatte sich für den ersten Teil entschieden. «Für mich war klar, dass Kilian ins Ziel einlaufen sollte.» Der Geschäftsleiter war nach dem Lauf mehr als glücklich über die vielen positiven Rückmeldungen. «Wenn ich sehe, wie toll die Leute die Staffel finden, bestätigt es uns als Team, dass wir auf dem richtigen Weg sind.»

Frutigländer Resultate

Einzel: Damen 1: 1. Müller Christine, Aeschi; 4. Bieri Laura, Frutigen. **Damen 2:** 2. Zurbrügg Edith, Adelboden.; 4. Oester Doris, Adelboden. **Herren 1:** 3. Furer Jerome, Frutigen; 28. Liechti Jukka, Frutigen; 29. Wenger Roger, Reichenbach; 62. Zürcher Matthias, Aeschi. **Herren 2:** 10. Lörtscher Fred, Frutigen; 12. Schneider Ueli, Frutigen; 19. Haueter Adi, Adelboden; 26. Wäfler Francis, Wengi; 28. Wäfler Christian, Adelboden; 43. Fankhauser Martin, Adelboden; 92. Toma Octavian, Aeschi; 94. Roth Hans Peter, Aeschried. **Herren 3:** 28. Blum Hellmut, Krattigen. **2er-Staffel Frauen:** 3. Zeller Corinne und Perren Marianne, Krattigen; 6. Schmid Monika und Bieri Margrit, Frutigen.

Sämtliche Ranglisten finden Sie online unter www.frutiglaender.ch im Bereich Web-Links.

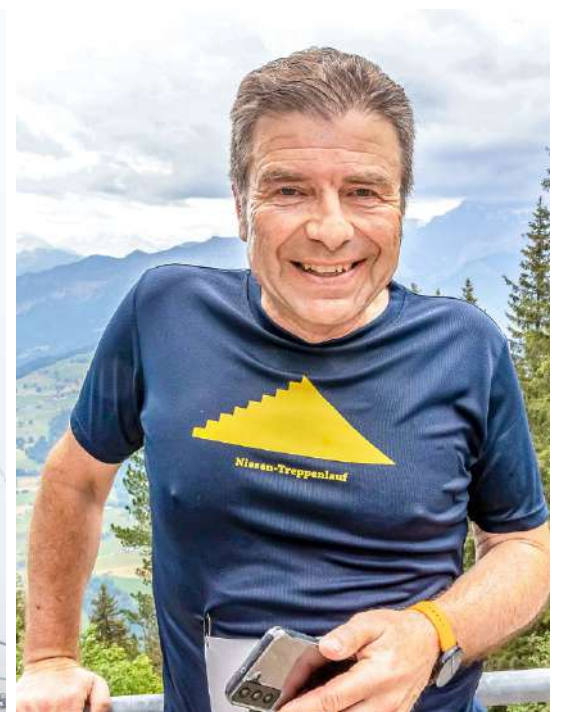


Christine Müller aus Aeschi nahm ohne besondere Ambitionen teil – und gewann.

ALLE BILDER: MICHAEL SCHINNERLING



Jerome Furer (Frutigen, I.) lief bei den Herren und Niesenbahn-Geschäftsführer Urs Wohler in der Staffel.



Mehrere Medaillen aus Thun



Flurina Auf der Maur (LC Scharnachtal) im Endspurt gegen Louise Rohrbach (LV Thun).

BILD: ZVG/KURT WITSCHI

LEICHTATHLETIK Windstilles und warmes Wetter ermöglichte an den offenen kantonalen Nachwuchsmeisterschaften schnelle Zeiten, starke Wurfresultate und gute Sprungleistungen.

Als Königin der Würfe entpuppte sich die 18-jährige Sabrina Boss (LV Thun/U20) mit einem Dreifachsieg. Sie unterstrich ihre starke Verfassung in ihrer Paradeisziplin Speerwerfen mit einem Wurf auf 52,35 m. Drei ihrer sechs Versuche landeten über der 50m-Marke. Schweizweit ist sie weiterhin die klare Nummer eins. Mit dieser Weite verbesserte sie zudem den bisherigen Stadionrekord in Thun um 2,29 m. Ihre Dominanz unterstrich sie mit weiteren Siegen im Diskuswerfen sowie im Kugelstossen. Mit drei Goldmedaillen war sie die überragende Athletin an diesen Meisterschaften.

Der LC Scharnachtal holte auf der Laufstrecke zwei Medaillen. Flurina Auf der Maur setzte sich über 1500 m auf der Zielgeraden gegen die Thunerin

Louise Rohrbach in einem packenden Finish durch. Ihr Teamkollege Elija Devin Birenstihl sicherte sich in einem schnellen Rennen mit neuer persönlicher Bestzeit die Bronzemedaille. Der LV Kandertal sicherte sich zwei Medaillen im Dreisprung der Frauen.

Bereits am kommenden Mittwoch haben die AthletInnen anlässlich der 10. Athletic Night in Thun eine weitere hochkarätige Startmöglichkeit. Sie treffen dort auf mehrere NationalmannschaftsteilnehmerInnen und AthletInnen aus dem Ausland.

DANIEL KÖENZI, THUN

MedaillengewinnerInnen aus dem Kandertal:
U16M, 600m: 1. Florent Tagmann (LV Thun), 1:29,11; 2. Tamaro Wyss (Biel/Bienne Athletics), 1:33,97; 3. Elija Devin Birenstihl (LC Scharnachtal), 1:35,07. **U20W, Drei:** 1. Anna-Lena Scheidegger (LV Kandertal), 8.84. **U18W, 1500m:** 1. Flurina Auf der Maur (LC Scharnachtal), 4:58,22; 2. Louise Rohrbach (LV Thun), 4:58,99; 3. Luana Rentschler (TV Saanen-Gstaad), 5:02,09. **U16 W, Drei:** 1. Nerina Steffen (LV Langenthal), 10,90; 2. Anna Simon (LV Langenthal), 10,03; 3. Jael Allenbach (LV Kandertal) 9,81.